

21.06.2017 - 10:06 Uhr

Lemonbeat tritt Open Connectivity Foundation bei

Dortmund (ots) -

Die Lemonbeat GmbH, Entwickler der gleichnamigen IoT-Technologie zur direkten Kommunikation zwischen Geräten im Internet der Dinge (IoT), und 100-prozentige Tochter der Innogy SE, ist der Open Connectivity Foundation, OCF, beigetreten.

Die im Februar 2016 gegründete OCF, eine Allianz aus führenden Industrievertretern, hat es sich zum Ziel gesetzt, gemeinsame Spezifikationen für die Kommunikation von Geräten unterschiedlicher Hersteller innerhalb eines großen Internet der Dinge zu definieren. Mit Mitgliedern wie Intel, Qualcomm, Samsung, Microsoft sowie weiteren Branchenriesen ist die OCF eine der größten Standardisierungs-Allianzen der Welt.

Die Lemonbeat-Technologie, bestehend aus der offenen Lemonbeat smart Device Language (LsDL) und einem IP-basierten Softwarestack inklusive 868 MHz-Funk, ermöglicht die schnelle Entwicklung IoT-fähiger Endgeräte. Diese können anders als bei herkömmlichen Lösungen direkt untereinander kommunizieren und Aktionen ausführen. Eine zentrale Intelligenz zur Steuerung wie ein Gateway oder eine Cloud wird dabei nicht zwingend benötigt.

Mit dem OCF Beitritt möchte Lemonbeat die weitere Entwicklung von Standards im Internet der Dinge begleiten, auch um diese frühzeitig mit der eigenen Technologie abzugleichen. Als Mitglied der Web of Things Interest Group des World Wide Web Consortiums (W3C) ist Lemonbeat schon jetzt aktiv an der Entwicklung von Grundlagen einer einheitlichen Kommunikation im Internet der Dinge beteiligt.

"Neben unserer Arbeit im W3C ist die Mitgliedschaft in der OCF ein weiterer wichtiger Baustein die Zukunftsfähigkeit unserer IoT-Technologie zu sichern", kommentiert Uday Davuluru, Standardisierungs-Manager der Lemonbeat GmbH. "Das Internet der Dinge befindet sich noch in den Kinderschuhen. Interoperabilität zwischen verschiedenen Anbietern ist die Voraussetzung, um dem Internet der Dinge zum Durchbruch zu verhelfen. Umso wichtiger ist es, frühzeitig die Weichen richtig zu stellen."

Bildmaterial zu dieser Meldung unter <https://www.flickr.com/photos/lemonbeat/albums>

Über Lemonbeat

Die Lemonbeat GmbH ist Anbieter eines universellen Baukastens zur Entwicklung von smarten Geräten für das Internet der Dinge (engl. Internet of Things/IoT). Mit der sogenannten Lemonbeat smart Device Language (LsDL) lässt sich die "Intelligenz" dieser Geräte direkt ansprechen. Durch die Vernetzung solcher intelligenten Geräte können diese innerhalb eines IoT-Ecosystems unabhängig von Cloud- oder Gateway-Lösungen direkt miteinander interagieren. Dies nimmt IoT-Installationen die Komplexität, reduziert Engineering- und Wartungsaufwand und sorgt für mehr Flexibilität. Die Sprache kann in Kombination mit dem IPv6-Protokoll sowohl kabelgebunden als auch mit Funktechnologien genutzt werden. Lemonbeat wurde 2015 gegründet und ist eine hundertprozentige Tochter der Innogy SE, einem etablierten europäischen Energieunternehmen.

Kontakt:

Lemonbeat GmbH
Dennis Knake
Deutsche Straße 5
Tel: +49 231 5869 3722
dennis.knake@lemonbeat.com
www.lemonbeat.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061537/100803947> abgerufen werden.